



MEMENTO I (historisches Grabmal)

## WER WIR SIND

MEMENTO e.V. wurde 1995 gegründet, um Gemeinschaftsgrabstätten für Menschen anzubieten, die in irgendeiner Weise von HIV/AIDS betroffen sind, sowie für deren Partner\*innen, Freund\*innen oder leibliche Verwandte.

2021 entschied der Verein, seine Grabstätten zusätzlich auch für die Menschen der LSBTIQ\*-Community zu öffnen. Sowie für alle, die sich diesen beiden Gruppen in besonderer Weise verbunden fühlen.

Viele Menschen leben nicht in traditionellen Formen von Familie. Stattdessen prägen andere Arten von Communities und Netzwerken ihr Leben. Unsere Grabstätten bieten die Möglichkeit, die so erfahrene Gemeinschaft über den Tod hinaus zu erhalten.

Für alle genannten Personengruppen ist keine Vereinsmitgliedschaft notwendig, um auf unseren Grabstätten beigesetzt werden zu können.

Dennoch freuen wir uns natürlich sehr über jeden neuen Vereinsbeitritt.

Denn nur durch die dauerhafte Existenz des Vereines ist gewährleistet, dass auch zukünftig unsere gemeinsamen Grabstätten des Trauerns, der Solidarität und des Gedenkens angeboten und unterhalten werden können. Möglich sind sowohl Urnenbeisetzungen als auch Sargbestattungen. Auch Sozialbestattungen können auf unseren Grabstätten ausgeführt werden.

## UNSERE GRABSTÄTTEN

Seit 1995 gibt es auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg eine erste Gemeinschaftsgrabstätte mit einem Grabmal aus dem Jahr 1897 (MEMENTO I).

Die aktuellen Grabstätten (MEMENTO II), erwarb der Verein 1997 und 2001 nahe Kapelle 7. Für das moderne Grabmal wurde der Entwurf des Künstlers Klaus S. Neumann verwirklicht. Das historische Grabmal daneben stammt aus dem Jahr 1917. Verbindendes Element sind die in der Mitte befindlichen Tafeln mit den Namen der Verstorbenen.



MEMENTO II (neues Grabmal\*)

\* Hier wurden die ersten beiden Zeilen eines Gedichtes von Ferdinand Freiligrath in Blindenschrift übertragen:

*O lieb', solange du lieben kannst!  
O lieb', solange du lieben magst!*



MEMENTO II (historisches Grabmal)

## GELEBTE GEMEINSCHAFT

Am Pfingstmontag und Totensonntag organisiert MEMENTO e.V. gemeinsame Besuche an unseren Grabstätten. Es wird der hier beigesetzten Menschen gedacht, und Blumen werden niedergelegt.

Am Totensonntag werden auch die Namen der Verstorbenen verlesen. Nach den Begängnissen besteht die Möglichkeit, den Nachmittag in einem Café in der Nähe des Friedhofs ausklingen zu lassen.

An beiden Tagen beginnen unsere Besuche an den Gräbern um 14.00 Uhr, der Treffpunkt kann jeweils unserer Home-Page entnommen werden.

Dort, sowie auf den Hinweistafeln des Ohlsdorfer Friedhofs, sind auch die beiden Standorte unserer drei Grabstätten, jeweils mit der Nr. 13 eingezeichnet.

## IN MEMORIAM

Auf dem Gedenkstein: »IN MEMORIAM« wird an Personen erinnert, die nicht auf der Grabstelle beigesetzt worden sind, sondern in mittlerweile abgelaufenen Einzelgräbern. Hier können gegen Erstattung der Kosten zusätzliche Namen von Verstorbenen aufgenommen werden.

## MITGLIED WERDEN

Die Vereinsmitglieder von **MEMENTO e.V.** tragen mit ihrem Engagement und ihren Mitgliedsbeiträgen dazu bei, dass unser Verein seit 1995 existiert. Nur dank dieses Engagements ist es möglich, den Bestand unserer Grabstätten für eine lange Dauer (Ruhezeit der Bestatteten) sicherzustellen.

► Antragsformulare für eine Vereinsmitgliedschaft bei **MEMENTO e.V.** finden Sie zum Downloaden auf unserer Home-Page:

[www.memento-hamburg.de](http://www.memento-hamburg.de).

Natürlich senden wir Ihnen unseren Aufnahmeantrag auf Wunsch auch gern zu.

## FÜR DIE EIGENE BESTATTUNG VORSORGEN

Um auf unserer Grabstätte **MEMENTO II** beigesetzt zu werden, ist eine entsprechende Verfügung zu Lebzeiten sinnvoll.

Informationen darüber geben wir Ihnen gern.

## WAS SIE TUN KÖNNEN

► Mitglied bei **MEMENTO e.V.** werden

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60 € pro Jahr (30 € für Erwerbslose, Studenten, Sozialhilfeempfänger, Menschen mit geringem Einkommen).

► **MEMENTO e.V.** durch Spenden unterstützen

Spenden werden z.B. für die Verlängerung der einzelnen Grabfelder, sowie die Jahresgebühren der Grabstätten verwandt, auf welchen wir aktuell beisetzen. Auch für den Ausgleich des bei uns entstehenden, hohen Minusbetrages bei einer Sozialbestattung werden Spenden benötigt.

## KONTAKT

**MEMENTO e.V.**  
Rostocker Straße 7  
20099 Hamburg

Telefon: 040 / 280 44 62

E-Mail: [info@memento-hamburg.de](mailto:info@memento-hamburg.de)

[www.memento-hamburg.de](http://www.memento-hamburg.de)  
[www.facebook.com/memento.hamburg](https://www.facebook.com/memento.hamburg)

Spendenkonto:

**MEMENTO e.V.**  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 86 2005 0550 1026 2150 28  
BIC: HASPDEHHXXX



Gemeinschaftsgrabstätten  
für Menschen mit HIV/AIDS,  
der LSBTIQ\*-Community  
und für alle,  
die ihnen verbunden sind